

Themen in diesem Newsletter:

1. ejm.de #2.0
2. MAT 2015 - Ein Stück vom Himmel
3. Einführung von Elisabeth Lange auf der EMAT
4. Fundstücke

ejm.de #2.0



Endlich ist es soweit. Die neue Homepage ist da!

Nach 2 Jahren Recherche, Beratung und vielen Stunden vorm Monitor ist nun endlich die Homepage der Evangelischen Jugend Mecklenburg in neuem und hübschem Design fertig.

Passenderweise geht die neue Homepage am 11.11., dem **Martinstag** online - St. Martin, der Schutzheilige der Reisenden möge also unsere langen Weg hin zu ejm.de#2.0 sicher zum Ziel bringen und die Besucher unserer Seite auf ihren Fahrten durch die Weiten des Internets behüten. Bis dahin bitten wir um Geduld mit (nicht nur) unseren Servern - es kann etwas dauern, bis alles am richtigen Platz ist, sodass die neue Seite noch nicht gleich oder nur unvollständig angezeigt wird. Außerdem sind auch noch nicht alle geplanten Inhalte auf der Seite zu finden, wohl aber die wichtigsten.

Was finde ich wo? Was ist neu? Was fehlt noch?

Das alles erfährst du in der ausführlichen [Erklärung auf der neuen Homepage](#).

MAT 2015 - Ein Stück vom Himmel



„Ich habe ein Stück vom Himmel erlebt“.

Hinter dieser Aussage steht möglicherweise eine großartige und bedeutungsvolle/stärkende Erfahrung, eine, die von der Beziehung zu einem anderen

Horizont, vielleicht zu Gott erzählt. Manchmal wird solch eine Erfahrung erst im Rückblick als wertvoll und prägend erkennbar. Wie schön wäre es, wenn Kinder und Jugendliche dies nach den Begegnungen mit uns kirchlichen Mitarbeitenden sagen könnten. Wie schön wäre es, wenn sie in ihr erwachsenes Leben zumindest eine Ahnung vom Himmel mitnehmen könnten. Um Orte wo dies erfahrbar werden kann, geht bei der MAT 2015! Herzlich Willkommen!

Referenten und Acts

- Dr. Georg Raatz: "Sinn und Geschmack für's Unendliche"
- Stephan Pohl-Patalong: Bibliolog
- Klerikales Kabarett Kommando - K3: "Viva la Reformation - außer Thesen nichts gewesen?" www.kabarett-k3.de
- Leningrad 44: "Russion Speed Folk" www.44leningrad.net

Einführung von Elisabeth Lange auf der EMAT



Auf der EMAT (Ehrenamtlichen-Mitarbeitenden-Tagung) wurde am 11. Oktober Elisabeth Lange offiziell als Kinder- und Jugendpastorin Mecklenburgs eingeführt. Auf der EMAT war sie ganz **"nah dran"** an den jugendlichen Ehrenamtlichen der Evangelischen Jugend Mecklenburgs. Zusammen wurde der Gottesdienst gefeiert, festlich gegessen und zur Musik

von "The Whiskas" ausgelassen getanzt.

Elisabeth Lange arbeitet bereits seit dem 1. April 2014 im Zentrum kirchlicher Dienste in Rostock, wo das Kreisjugendpfarramt seinen Sitz hat. Ihr Anliegen ist es, an Gott und den Menschen nah dran zu sein - insbesondere auch an konfessionslosen Kindern und Jugendlichen. Dafür wünschen wir Elisabeth Lange gutes Gelingen in einem gesegnetem Miteinander mit ihren Kollegen und mit Kindern und Jugendlichen. Wir freuen uns darauf, zusammen mit ihr, Neues auszuprobieren.

Fundstücke



Spirizone - Verschwende keine Zeit damit, verschwendeter Zeit nachzutruern

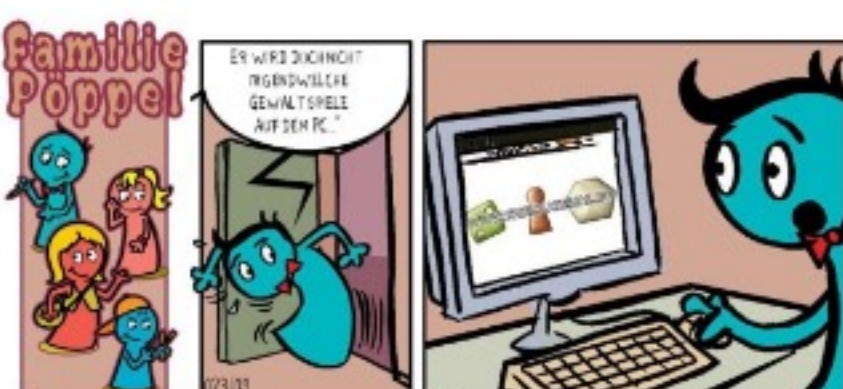
Spirizone ist ein Angebot des Bischöflichen Jugendamts der Diözese Rottenburg-Stuttgart, das für deinen eigenen spirituellen Moment im Alltag und gemeinsame Momente auf Konferenzen oder auf Kursen verschiedene Themen bereithält. Die

Themen sind in kurzen Filmen mit überwiegend Bild und wenig Text aufgearbeitet. Viele der Texte haben wurden von Jugendlichen selbst geschrieben.

Das Material ist sowohl für den privaten Gebrauch, als auch für die Arbeit mit Gruppen oder in Andachten gut einsetzbar.

www.spielmaterial.de - Lebst du nur oder spielst du schon?

Spielmaterial.de bietet alles an, was der Brett- und Kartenspielernd begehrt. Aber nicht nur fertige Spiele sind hier zu haben, sondern auch reichlich Ersatz- und vor allem auch Blanks-Teile. Wer wollte sich nicht schon einmal sein eigenes Spiel zusammenbasteln?



Viele der Materialien sind auch jenseits des klassischen Brettspiels nützlich. Von kleinen Säckchen über praktische Kartons bis zu hübschen Holzfiguren- und steinchen findet sich hier so einiges - Stöbern lohnt sich!



das baugerüst 4-14 Heimat

Warum nur klingt Heimat immer so verstaubt, nach verwurzelttem Stillstand, Volksmusikgruppen, Hirschgeweihen und gestickten Wandteppichen?

Einen anderen Blick auf die Heimat versucht die neueste Ausgabe der Zeitschrift das baugerüst. Jede und jeder hat einen anderen Blick auf die Heimat:

Sich zu beheimaten beschreibt Fulbert Steffensky in diesem Heft als ein *sich der Fremde Aussetzen*. Und: „Um in der Fremde anzukommen, braucht es ein Stück Untreue der alten Heimat gegenüber“.

Diese baugerüst-Ausgabe bietet Beiträge, um das Thema Heimat in der Jugend- und Bildungsarbeit aufzugreifen. Was gehört zur Heimat? Wie kann kirchliche Jugendarbeit eine Perspektive entwickeln, jungen Menschen eine Beheimatung anzubieten oder ist die Kirche eine fremde Heimat?

Fragen und methodische Hinweise helfen, mit Jugendlichen über dieses Thema ins Gespräch zu kommen.

Das Heft ist unter www.ejb.de für 5€ erhältlich.